Japan bekräftige im Vorfeld des 9. Gipfels der TICAD zum dritten Mal seine Nichtanerkennung des separatistischen Gebildes

Yokohama, Japan–In einer starken und klarstehenden Botschaft an Afrika und an die Vereinten Nationen bekräftigte Japan bei der Einweihung des 9. Gipfels der Internationalen Konferenz für die Afrikanische Entwicklung in Tokio (der TICAD-9), der am Mittwoch, dem 20. August 2025 in Yokohama stattfand, zum dritten Mal innerhalb von zwei Tagen seine konsequente Nichtanerkennung des separatistischen Gebildes.

Zur Einweihung des Gipfels und vor dem Starten der Verhandlungen gab der japanische Außenminister, Herr Takeshi IWAYA, im Namen seiner Regierung eine feierliche Erklärung ab, worin er unterstrich, dass „die Existenz eines vonseiten der Monarchie Japan nicht als Staat anerkannten Gebildes keinen Einfluss auf Japans Position hinsichtlich des Status dieses Gebildes ausübt.“

Diese Klarstellung sei der einzige Punkt gewesen, der in den einweihenden Worten des japanischen Außenministers nach den gewöhnlichen Höflichkeitsfloskeln angesprochen worden sei. Somit setzte er ein unmissverständliches Zeichen für Japans konsequente Position und dessen Ablehnung von Manövern, die darauf abzielen, separatistische Elemente ausnutzen zu dürfen und einen Gipfel, der sich mit den Fragen der afrikanischen Entwicklung befasse, von dessen eigentlichen Zweck ablenken zu dürfen.

Diese dreifache japanische Bekräftigung komme einen Tag im Anschluss an eine ähnliche Erklärung vonseiten des Herrn IWAYA am Dienstag bei der einweihenden Tagung des Ministertreffens zustande, worin er die offizielle Position seines Landes der Marionettenorganisation gegenüber klarstellte.

„Ich möchte klarstellen, dass die Anwesenheit einer Organisation, die Japan nicht als Staat anerkennt, bei dieser Begegnung in keiner Weise Japans Position hinsichtlich des Status dieser Organisation beeinflusst“, sagte Herr IWAYA vor afrikanischen Ministern und vor Vertretern internationaler Organisationen.

Auch die Begegnung hochrangiger Beamter zur Vorbereitung der TICAD-9, welche ebenfalls am Dienstag in Yokohama stattfand, war ausgeprägt von einer klarstehenden Klarstellung Japans hinsichtlich seiner Position zur Nichtanerkennung dieser separatistischen Organisation.

Auch die japanische Diplomatie äußerte Vorbehalte der Anwesenheit dieser separatistischen Organisation gegenüber, erklärend, dass sich Japan verweigert habe, eine Einladung auszurichten, und lediglich „Staaten dazu eingeladen habe, mit denen Japan diplomatische Beziehungen pflegt“. Es ginge um den Ausschuss der Afrikanischen Union gewesen, die alle ihre Mitglieder dazu eingeladen habe.

Das Königreich Marokko wird auf dem 9. Gipfel der TICAD durch den in Japan akkreditierten Botschafter

seiner Majestät des Königs, durch Herrn Mohamed Rachad BOUHLAL, vertreten.

Den Organisatoren dieser Veranstaltung unter dem Motto „Gemeinsam innovative Lösungen mit Afrika entwickeln“ entsprechend zielen die Diskussionen darauf ab, die Entwicklungszielsetzungen der Afrikanischen Union (der AU) mit denen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in Einklang bringen zu haben.

Zielsetzung dieser Veranstaltung sei es überdies, die Zusammenarbeit zwischen Japan und Afrika im Bereiche der technologischen Innovationen verstärken und neue Märkte in den Bereichen der digitalen Transformation, der nachhaltigen Entwicklung und der sozialen Inklusion erschließen zu dürfen.

Vor diesem Hintergrund bringe die „TICAD Business Expo“ 196 japanische Unternehmen und Organisationen mit einander zusammen, darunter 107 kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Aussteller präsentieren ihre Innovationen in acht Themenbereichen, darunter in den Infrastrukturen, in der öffentlichen Gesundheit, in den Wertschöpfungsketten im Agrar-und-Lebensmittelbereich und in der Popkultur.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com